

Fußball
STATISTIK

ÖÖ Liga

ASK St. Valentin - Friedburg/Pöndorf	2:2
Weißkirchen/A. - Oedt	3:2
Perg - Bad Schallerbach	1:1
Mondsee - Bad Leonfelden	2:0
FC/Hertha Wels - Micheldorf	0:6
Bad Ischl - Ostermiething	6:0
Dietach - Pregarten	2:1
Edelweiss Linz - St. Martin/Mühlkreis	5:1

1 Oedt	(29)	21	1	7	90:24	64
2 Weißkirchen/A.	(29)	15	7	7	63:45	52
3 Dietach	(29)	15	6	8	48:28	51
4 Mondsee	(29)	14	6	9	65:45	48
5 Edelweiss Linz	(29)	15	3	11	50:48	48
6 Bad Schallerbach	(29)	14	6	9	53:41	48
7 St. Martin/Mühlkreis	(29)	14	4	11	53:46	46
8 Ostermiething	(29)	11	9	9	60:65	42
9 Bad Ischl	(29)	12	5	12	52:57	41
10 Friedburg/Pöndorf	(29)	12	5	12	53:52	41
11 Micheldorf	(29)	12	5	12	60:57	41
12 Perg	(29)	10	6	13	39:53	36
13 Bad Leonfelden	(29)	10	3	16	41:59	33
14 Pregarten	(29)	8	6	15	43:65	30
15 ASK St. Valentin	(29)	6	6	17	31:58	24
16 FC/Hertha Wels	(29)	2	4	23	20:78	10

• Die nächste Runde:

Freitag, 18.00 Uhr: Bad Leonfelden - ASK St. Valentin.

ASK ST. VALENTIN - SPG FRIEDBURG/PÖNDORF 2:2 (2:1). Torfolge: 1:0 (1.) Riedl, 2:0 (8.) D. Guselbauer, 2:1 (38.) Reitter, 2:2 (72.) Friedl. **St. Valentin:** Bogenreiter; Gattringer, Sormaz (56. Laskaj), Madl, M. Guselbauer; Stanic (80. Szegetes), Vojvoda; Himmelfreundpointner (80. Batinic), D. Guselbauer (70. Pointner), Riedl; Bühringer. **St. Valentin, 300 Zuschauer, SR Steinbichler.**

ÖÖ-LIGA

Stunde der Wahrheit wartet auf den ASK St. Valentin

Gegen Friedburg gab es ein Remis. Nun blickt man in der letzten Runde auf Ergebnisse der Regionalliga.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Punkte waren im Spiel gegen Friedburg/Pöndorf für den ASK St. Valentin eigentlich ohne Bedeutung, der vorletzte Platz war bereits zuvor einzementiert. Doch eben dieser vorletzte Platz könnte für die Relegation reichen.

Doch zunächst zum Spiel: Die Hausherren starteten optimal ins Spiel, lagen schon nach einer Minute in Führung, nachdem Julian Riedl eiskalt alleine vor dem Tormann verwertete. Damit noch nicht genug, legte Daniel Guselbauer in der achten Minute noch das 2:0 nach einem

Schuss aus Drehung nach. „Bis zur 30. Minute haben wir gefällig Fußball gespielt, haben das gut gemacht“, erklärte Sportlicher Leiter Harald Guselbauer. Danach kamen auch die Gäste gut ins Spiel, erzielten noch vor der Pause den Anschlusstreffer. „In Summe kann man sagen, wir waren in der ersten Halbzeit besser, in der zweiten Halbzeit war Friedburg besser.“ Die Gäste erzielten folgerichtig nach dem Seitenwechsel auch noch den Ausgleich. Beide Teams hatten dann jeweils noch die Möglichkeit, das Spiel für sich zu ent-

schieden. Letzten Endes blieb es aber bei der Punkteteilung.

Ein Punkt, der den Valentiniern zwar nichts mehr bringt, die Leistung an sich bringt jedoch Selbstvertrauen für eine mögliche Relegation. Denn steigen in der Regionalliga Mitte weder die Jungen Wikinger Ried noch Vöcklamarkt ab, berechtigt der vorletzte Platz des ASK zur Relegation. Nach aktuellem Stand vor der letzten Runde belegen beide Teams keinen Abstiegsplatz. „Wir sind jetzt quasi nur noch Passagier der Regionalliga und schielen auf die letzte Runde. Am Freitagabend wissen wir dann Bescheid, wohin es für uns gehen wird und ob wir noch die Chance auf den Klassenerhalt bekommen“, erklärt Guselbauer.